

Biologische Vielfalt in Niedersachsen

Unsere schönsten Wiesen

Bunte Vielfalt, von ganz nass bis ganz trocken



Bunte Vielfalt, die Orchidee „Geflecktes Knabenkraut“ und „Hain-Wachtelweizen“

Orchideenmeer – Artenvielfalt blüht auf

Die Sandbeekswiese bei Schapen ist Standort tausender Orchideen. Die Hochstaudenreiche Nasswiese ist 9 ha groß und bietet mehr als 35 Rote-Liste-Arten Entwicklungsmöglichkeiten, darunter Breitblättr. Knabenkraut, Geflecktes Knabenkraut, Großes Zweiblatt, Trollblume, Hirsensegge, Sumpfdotterblume und Hain-Wachtelweizen.

Die „Schweineweide“ bei Meerdorf

Nie gedüngt und seit dem Mittelalter als Streuwiese genutzt.

Das Resultat ist eine artenreiche Feuchtwiese. „Rote Liste-Arten“, Beispiele: Großer Klappertopf, Teufelsabbiss, Natternzunge, Hirsensegge und die Orchideen: Fleischfarbenes Knabenkraut, Breitblättriges Knabenkraut, Mücken-Händelwurz und Großes Zweiblatt.

Idealer Lebensraum für eine reichhaltige Insekten- und Spinnenwelt.



Die „Schweineweide“ und ein Bewohner: Schmetterlingsraupe



Sand-Strohblume und Blaufügelige Ödlandschrecke

Die „Silbergrasflur“ in BS-Veltenhof

Sie entstand durch Sandaufschüttung beim Mittellandkanalbau.

Etabliert hat sich ein artenreicher Sandmagerrasen.

Arten, die hier leben, mögen es trocken und warm. In der sonst überdüngten Kulturlandschaft sind solche Arten fast vollständig verschwunden.

Die Nährstoffarmut kann nur durch Mahd erhalten werden.